

setzt werden. Beteiligen wir uns also an dieser Auseinandersetzung? Nutzen wir dazu die Möglichkeiten, die uns staatliches Eigentum ja besonders gut bietet? Beteiligen wir uns an der Herausbildung neuer Maßstäbe für Effektivität, die eben nicht nur Kostensenkung heißt? Es geht eben um eine andere, um eine sozial und ökologisch effektive Ökonomie.

Und fünftens, wenn wir uns den hier skizzierten Anforderungen stellen, dann muß unser Wirtschaftssystem künftig reguliert und gesteuert werden durch Marktmechanismen, deren Geltungsbereich aber durch politische Zielsetzungen und die Art der staatlichen Geld-, Finanz- und Kreditpolitik bestimmt wird, durch eine Planung, die von unten ausgeht und die zugleich auf Vorgaben orientierender Art beruht, die den Einfluß der Werktätigen auf Strategien und Produktionsabläufe aber in sich aufnehmen muß, durch politische Demokratie in den Betrieben gesteuert werden muß, auch durch eine demokratische Öffentlichkeit, durch die wichtige ökonomische Entscheidungen von verschiedenen Standpunkten aus diskutiert und bewertet werden können und sich dann als Konsens herausbilden. Das ist eine Wirtschaft, die mit Plan und mit Markt umgeht, aber keine verplante und keine nur vermarktete ist.

Sechstens, die wichtigste Garantie für die Realisierung dieses dritten Weges ist die Schaffung eines neuen politischen Systems, in dem das Volk wirklich herrscht, nicht einfach die Kopie des bürgerlichen Parlamentarismus, auch nicht dort, wo er fortgeschritten ist, sondern ein politisches System, das auf den persönlichen und politischen Rechten jedes Menschen aufbaut, sich auf das Volkseigentum stützt, muß die Artikulation mannigfacher Interessen ermöglichen, muß dafür Parteien, Interessenverbände, Bürgerinitiativen einbeziehen, und das ganz schnell an den vielen runden Tischen, auf den vielen Ebenen hier und heute. Denn politische Demokratie heißt auch immer, die Verantwortung mit wahrzunehmen, und zwar gesetzlich auf solche Weise garantiert, daß ein wirksamer öffentlicher Einfluß auf alle wichtigen staatlichen Entscheidungen durchgesetzt wird.

Siebtens, dieser Weg muß die bisherige verfassungswidrige Machtlosigkeit der Volksvertretungen überwinden, wird beruhen auf der Gewaltenteilung zwischen Gesetzgebung, Ausführung – Regierung –, Rechtsprechung. Da haben die Bürger vieles entwickelt, wo man hinsehen kann. Auch eine vierte Gewalt – die Öffentlichkeit, die stark durch Medien vermittelt wird. Wir brauchen in diesem Zusammenhang eine Mediengesetzgebung, die freie Information durchsetzt, aber unter sozialistischen Bedingungen erlaubt, sich auch von der Vorherrschaft von Medienmonopolen freizumachen, (*Beifall*) und auch von daher eine neue, eine sozialistische Demokratie durchzusetzen.

Und schließlich scheint uns in diesem politischen System außerordentlich wichtig, daß da eine Wirtschaftsdemokratie etabliert wird, ehe die von uns gewünschte Kooperation und Kapitalbeteiligung von westlichen Unternehmen dann auf ein Volk trifft, das nicht ausreichend geschützt ist durch den ganzen Funktionsmechanismus sowohl von innen, der Gewerkschaften und der Betriebsräte, als auch von, sagen wir, Wirtschafts- und Sozialräten, in denen die